

Newsletter

nr 3 / 2012

Operationelles Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013



Liebe Leser,

vor Ihnen befindet sich die nächste, diesmal herbstliche, Ausgabe unsers Newsletters.

In dieser Ausgabe finden Sie die aktuellen Informationen zur Programmumsetzung sowie Neuigkeiten aus der Euroregion Spree-Neiße-Bober.

Besonders ermuntere ich Sie dazu sich mit der Karte der Partnerschaften im Programm, welche durch das Gemeinsame Technische Sekretariat auf Grundlage der Informationen von Antragstellern zu den umgesetzten Projekten vorbereitet wurde, bekannt zu machen. Auf dieser Karte wurden Kooperationsbeispiele zwischen polnischen und deutschen Selbstverwaltungen, Schulen, wissenschaftlichen Einheiten oder Nichtregierungsorganisationen markiert.

Darüber hinaus möchte ich auf unsere permanenten Rubriken "Beispiele von in der Realisierung befindlichen Projekten, sowie "Hätten Sie gewusst, dass...?" aufmerksam machen, welche sich dieses Mal mit dem Beginn des Schuljahrs in Lubuskie und Brandenburg beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre! Ihre Sylwia Pędzińska

In dieser Ausgabe:

- 2 Was gibt es neues im Programm?
- 3 Neues aus den Euroregionen
- 4 Umsetzungsstand des Programms
- 5 Beispiele von in der Realisierung befindlichen Projekten
- 7 Partnerschaften im Programm
- 8 Hätten Sie gewusst, dass...?





Was gibt es neues im Programm?

GRÜNES LICHT FÜR DIE 2. RUNDE DER SMALL PROJEKT FOND- UND NETZWERKPROJEKTE, WELCHE IM FÖRDERGEBIET DES PROGRAMMS UMGESETZT WERDEN

Im Juli und im September 2012 wurden vier Förderverträge für die zweite Etappe der Schirmprojekte unterschrieben.

Somit wird gewährleistet, dass weitere Begünstigte, welche kleine Projekte und Netzwerkprojekte in den Jahren 2012-2013 realisieren wollen, gefördert werden. Weitere Informationen zur Antragsannahme im Rahmen des Small Projekt Fond und der Netzwerkprojekte finden Sie auf den Internetseiten der polnischen und deutschen Geschäftsstellen der Euroregionen.

SCHULUNGEN DES GEMEINSAMEN TECHNI-SCHEN SEKRETARIATS

Am 22. August 2012 sowie am 23. August 2012 führte das Gemeinsame Technische Sekretariat (GTS) am Sitz des Lebuser Wojewodschaftsamtes in Gorzów Wlkp. bzw. in der Stadtverwaltung Guben Schulungen und Konsultationen zum Thema *Umsetzung der Projekte im Rahmen des OP´s* durch.

Ziel der Schulungen war es den federführenden Begünstigten sowie den Projektpartnern Informationen zur Projektumsetzung im Rahmen des OP's vorzustellen. Im Besonderen wurden die Überwachung der Indikatoren während der Projektumsetzung sowie die Änderungen in den Programmdokumenten, welche einen Einfluss auf die Projektrealisierung haben, behandelt. Die Schulungen hatten zudem individuelle Konsultationen mit den GTS-Mitarbeitern sowie mit den Vertretern des Art. 16.-Prüfers zum Gegenstand.

Insgesamt wurden 60 Personen geschult.



Schulung in Gorzów Wlkp., 22.08.2012 Quelle: GTS-Archiv



Schulung in Gorzów Wlkp., 23.08.2012 Quelle: GTS-Archiv

TAG DER EUROPÄISCHEN ZUSAMMENARBEIT – (EUROPEAN COOPERATION DAY) – EC-DAY



Am 21. September 2012 wurde der "Tag der Europäischen Zusammenarbeit – (European Cooperation Day) – EC Day" organisiert.

Der Initiator dieser Veranstaltung ist die INTERACT-Gruppe.

Die Intention des EC-Days ist die eintägige Durchführung von Veranstaltungen mit europäischem Charakter, welche zudem mit der Realisierung der im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit europaweit umgesetzten Projekte "über die Grenzen" verbunden sind. Die Informationen, auf welche Art und Weise die Programmbegünstigten den Tag der Europäischen Zusammenarbeit gefeiert haben, finden Sie in der kommenden Newsletterausgabe.

12. SITZUNG DES BEGLEITAUSSCHUSSES

Das Gemeinsame Technische Sekretariat teilt mit, dass die 12. Begleitausschusssitzung des Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013 am 9. Oktober 2012 in Kostrzyn an der Oder (auf der polnischen Seite der Euroregion Pro Europa Viadrina) stattfinden wird.

Während der Sitzung werden Projekte der Reserveliste sowie Projekte, welche während der letzten Sitzung zurückgestellt wurden, besprochen.

20 JAHRE STAFFELLAUF VON RATHAUS ZU RATHAUS – EINE DEUTSCH-POLNISCHE TRADITION DER PARTNERSTÄDTE COTTBUS UND ZIELONA GÓRA

Am 14. Juli 2012 fand zum 20. Mal der grenzübergreifende Staffellauf "Zielona Góra – Cottbus" statt. Seit sich vor nunmehr zwei Jahrzehnten erstmals deutsche und polnische Sportler die Laufschuhe angezogen haben, um gemeinsam diese 101,6 Kilometer lange Strecke zu bewältigen, ist der Staffellauf aus dem deutsch-polnischen Sportkalender der beiden Partnerstädte nicht mehr wegzudenken.

So wie der Staffellauf zur Tradition geworden ist, so gehörte es auch beim diesjährigen Jubiläumslauf zur Tradition, dass ein polnisches Team als erstes über die Zielgerade lief. Nach gut fünfeinhalb Stunden kamen die Sieger vom Quintett "Tomato Krosno ODRZ" am Cottbuser Rathaus an. Auch die Plätze 2 und 3 belegten polnische Mannschaften. Die Cottbuser Asphalt-Runners waren erst 43 Minuten nach den Siegern als Vierte am Ziel. Nach den vielen Hitzeschlachten in der Vergangenheit hatten es die Läufer im Jubiläumjahr mit echtem Aprilwetter zu tun. Kurze aber heftige Regenschauer wechselten sich mit vorübergehendem Sonnenschein ab. Ein teils kräftiger Südwestwind blies ab der Hälfte der Strecke allen Akteuren ins Gesicht.

Die Gewinner dieses Staffellaufes sind nicht nur die Teams, die am schnellsten von Rathaus zu Rathaus unterwegs sind. Gewinner sind eigentlich alle: die vielen Teilnehmer – in diesem Jahr waren es immerhin 65 Mannschaften, die rührigen, meist ehrenamtlichen Organisatoren, die unzähligen Helfer, die bei Wind und Wetter an der Strecke stehen und natürlich die Zuschauer, die die Läufer anfeuern.

Neben der sportlichen Herausforderung hat der Staffellauf vor allem eine symbolische Bedeutung. Zeigt der Lauf doch, wie nah beisammen die Partnerstädte liegen und das 100 Kilometer keine Entfernung für gemeinsame Erlebnisse und Aktionen sind.

Der Staffellauf von Rathaus zu Rathaus, egal ob von Cottbus nach Zielona Góra oder umgekehrt ist eine deutschpolnische Erfolgsgeschichte. Beim Festempfang zum 20. Jubiläumslauf wurde der ehemalige Cottbuser Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt als einstiger Ideengeber und Förderer des Staffellaufes ausgezeichnet.

Der Präsident der polnischen Seite der Euroregion Spree-Neiße-Bober, Czeslaw Fiedorowicz, der Cottbuser Dezernent Bernd Weiße und Günter Jentsch vom Stadtsportbund ehrten für alle Helfer auf der polnischen Seite stellvertretend Herrn Andrzej Szczesny und auf der deutschen Seite Herrn Bodo Stecklina.

Der traditionelle Staffellauf fördert als sportlicher Wettkampf in herausragender Weise das Gemeinschaftsgefühl. Davon zeugen auch die zahlreich entstandenen freundschaftlichen Beziehungen zwischen deutschen und polnischen Sportlern.

Einhelliger Tenor von Jubiläumslauf und Festveranstaltung: Dieses außergewöhnliche Sportereignis an der deutsch-polnischen Grenze, einmalig in seiner Größe und Beständigkeit, soll weiterhin ein fester Termin im Sportkalender beider Partnerstädte bleiben.

Der Staffellauf wurde gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007 – 2013, Small Projekt und Netzwerkprojektefonds in der Euroregion Spree-Neiße-Bober.

Text: deutsche Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße-Bober



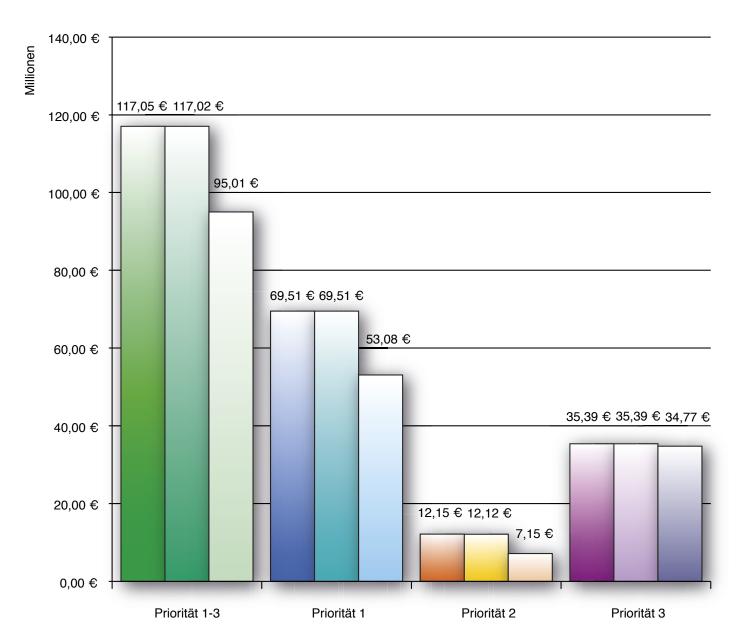
Aktueller Umsetzungsstand des Programms

Im Moment wurden insgesamt 83 Projekte für eine Förderung ausgewählt. Der Wert der Projekte, welche eine positive Entscheidung des Begleitausschusses erhalten haben, umfasst nahezu die komplette im Programm zugängliche Allokation. Aus diesem Grund wurde bereits im letzten Jahr die Antragsannahme in allen 3 Programmprioritäten (ohne die Priorität Nr. 4: Technische Hilfe) ausgesetzt.

Die Mittelbindung im Programm steigt zudem beständig an. Am Stichtag 18.09.2012 waren bereits 70 Förderverträge mit dem EFRE-Gesamtwert von über 95 Millionen Euro unterzeichnet worden.

Die untere Graphik stellt den aktuellen Umsetzungsstand des Programms, unterteilt in die Prioritäten 1-3, hinsichtlich der zur Umsetzung ausgewählten Projekte und der unterzeichneten Förderverträge, dar

1. Wert der durch den BA bewilligten Anträge und der unterzeichneten Förderverträge im Verhältnis zur Programmallokation unterteilt in die Prioritäten 1-3



Ständig steigt ferner auch der Wert der Rückerstattungen, welche an die Begünstigten ausgezahlt werden.

Bisher wurden bereits **305** Berichte über der Verlauf der Projektdurchführung, mit einem Gesamtwert von **36 171 772,13** Millionen EUR (an förderfähige Ausgaben) eingereicht. Am Stichtag **18.09.2012** betrugen die an die Begünstigten ausgezahlten Mittel **28 733 685,87 Millionen EUR** EFRE.

Beispiele von in der Realisierung befindlichen Projekten

Im Zusammenhang mit dem Beginn des Schuljahres möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe Bildungsprojekte vorstellen.

Aufbau der infrastrukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen für eine grenzüberschreitende Schulkooperation und Bildungsbrücke zwischen dem Gymnasium und der Oberschule im Stift Neuzelle und dem Europejskie Gimnazjum Społeczne dr Rahn und dem Społeczne Liceum Ogólnokształcące Szkoła Przedsiębiorczości in Zielona Góra.

Leadpartner: Stiftung Stift Neuzelle

Partner: Europejska Fundacja Oświaty i Kultury, Dr. P. Rahn & Partner Schulen in freier Träger-

schaft gemeinnützige Schulgesellschaft mbH Wert des EFRE-Betrags: 5.613.786,28

Priorität: 3.1. – Förderung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekten

Durchführungszeitraum: 01.01.2011 - 31.12.2014

In das Projekt sind zwei Schulen aus Polen und Deutschland involviert: das Gymnasium und die Oberschule im Stift Neuzelle sowie für das Europejskie Gimnazjum Społeczne dr Rahn und das Społeczne Liceum Ogólnokształcące Szkoła Przedsiębiorczości in Zielona Góra. Durch die Verbesserung der infrastrukturellen Standortbedingungen auf deutscher und polnischer Seite sowie durch ein integriertes, pädagogisches Konzept sollen die Lern- und Lehrbedingungen an den Schulen optimiert, Raum für interkulturelle Begegnungen entwickelt, die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Schulen ausgebaut und in einen neuen institutionellen Zusammenhang gestellt werden.

In der Schule in Neuzelle sollen in der Endausbauphase 450 Schüler lernen können und in Zielona Góra 180 Schüler. Darüber hinaus streben die Partner durch die Investitionsmaßnahmen in Neuzelle und die Restaurationsarbeiten im Klausurgebäude, eine positive touristische Entwicklung und somit eine Erhöhung der Besucheranzahl an.



Renovierte Räumlichkeiten im Klausurgebäude in Neuzelle Quelle: Archiv des Antragstellers



Renovierte Räumlichkeiten im Klausurgebäude in Neuzelle Quelle: Archiv des Antragstellers

Das im Projekt vorgesehene Konzept der deutsch-polnischen Bildungsbrücke sieht die Zusammenarbeit der Schüler, Lehrer und Eltern in Form eines dreijährigen Planes voraus. Diese Zeit entspricht der Dauer der Lehre im polnischen Gymnasium. Die wichtigen Elemente der Bildungsbrücke sind das Erlernen der Nachbarssprache, die Durchführung mehrtägiger Workshops und Lager während der freien Tage sowie der mehrwöchige Schüleraustausch inkl. einer Unterbringung bei den empfangenen Eltern der Nachbarregion, Hospitationen und Evaluierungen durch die Lehrer sowie der kulturelle Austausch.

Beispiele von in der Realisierung befindlichen Projekten

Bildung ohne Grenzen – Schaffung des polnisch-deutschen Vorschulbildungssystems samt der Infrastruktur

Leadpartner: Gmina Słubice

Partner: Stadt Frankfurt an der Oder

Wert des EFRE-Betrags: 2.048.610,29 EUR

Priorität: 3.1 – Förderung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekten

Durchführungszeitraum: 01.06.2012 - 31.03.2014

Das Projekt wird in der Euroregion Pro Europa Viadrina realisiert und richtet sich an die Jüngsten aus Słubice, Frankfurt/Oder und aus der Umgebung dieser Städte. Das Vorhaben sieht die Gründung eines deutsch-polnischen Kindergartens in Słubice vor sowie die Weiterentwicklung einer bereits existierenden Kita in Frankfurt/ Oder.

In Słubice wird während des Vorhabens der Neubau eines Kindergartens realisiert, welcher zukünftig von 175 Kindern (135 polnische und 40 deutsche) besucht werden kann. Das Kindergartengebäude soll, nach seiner Fertigstellung, von insgesamt 7 Kindergartengruppen genutzt werden. Auf der Frankfurter Seite ist die Weiterentwicklung des bestehenden deutsch-polnischen Kindergartens "Eurokita" vorgesehen. Die Eurokita befindet sich in einem kommunalen Gebäude der Stadt Frankfurt (Oder) und wird seit dem 01.09.2002 vom deutsch-polnischen Förderverein "Euro-Kita" e.V. betrieben. Zurzeit besuchen 54 Kinder (34 deutsche, 20 polnische) diese Einrichtung.



Visualisierung des deutsch-polnischen Kindergartens in Słubice. Quelle: Archiv des Antragstellers

Im Zuge der sogenannten "weichen" Vorhaben im Projekt, sind u.a. Sprachkurse und Schulungen für die polnischen und deutschen Erzieher(innen) vorgesehen.

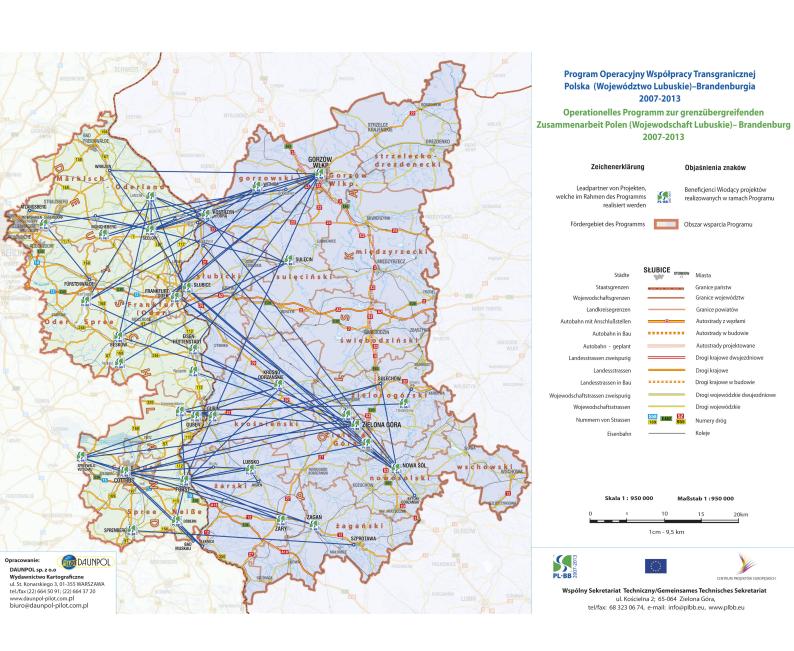
Darüber hinaus werden eine Reihe von Veranstaltungen in beiden Kindergärten durchgeführt, u.a. der sogenannte Drachentag, der Andreastag, ein gemeinsames Heiligabendessen, Krippenspiele, ein Faschingsball, die gemeinsame Begrüßung des Frühlings und vieles mehr.



Partnerschaften im Programm

In dieser Newsletterausgabe möchten wir Ihnen die Partnerschaften vorstellen, welche im Rahmen der Projektumsetzung im Operationellen Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013 entstanden sind. Zu diesem Zweck ist die Karte der Partnerschaften im Programm entstanden, auf der mittels Linien alle Partnerschaftsnetze der durch den Begleitausschuss bewilligten Projekte markiert wurden (Stand nach dem BA in Friedland am 06.03.2012). Zusätzlich wurden auf der Karte die Standorte der Leadparner – mit dem Logo PLBB gekennzeichnet.

In Ergebnis der dargestellten Verbindungen, ausgehend von den Leadpartnerstandorten, sind die stark in die Programmumsetzung involvierten Gebiete deutlich zu erkennen. Gleiches gilt für die Orte, wo keine Projekte im Rahmen der Maßnahmen 1.1.-3.1 umgesetzt werden. Es lohnt sich in diesem Zusammenhang zu ergänzen, dass die vorliegende Karte keine Ortschaften bzgl. der Realisierung des Small Project Fonds und der Netzwerkprojekte, welche durch die polnischen und deutschen Geschäftsstellen der Euroregionen umgesetzt werden, umfasst.



Hätten Sie gewusst, dass...?

Hätten Sie gewusst, dass das Schuljahr in Lubuskie und in Brandenburgan verschiedenen Terminen beginnt?

Die Sommerferien in Polen und somit auch in der Wojewodschaft Lubuskie dauerten in diesem Jahr vom 30.06.2012 bis zum 31.08.2012. In Deutschland hingegen wird Sommerferienzeit für jedes Bundesland gesondert festgelegt und unterliegt in jedem Jahr gewissen Änderungen. So fielen in diesem Jahr die Sommerfreien in Brandenburg auf die Zeitraum 21.06.2012 bis zum 03.08.2012. Somit waren die Sommerfreien im polnischen Fördergebiet 3 Wochen länger als im deutschen.

Das bedeutet aber nicht, dass die Schüler auf der deutschen Seite des Fördergebiets weniger freie Tage zur Verfügung haben. Bereits in der Zeit vom 1. bis zum 13. Oktober werden sie 2-wöchige Herbstferien haben.. Die Schüler aus Lubuskie müssen dagegen bis zu den Weihnachtsferien "durchhalten".



Newsletter-





GEMEINSAMES TECHNISCHES SEKRETARIAT für das Operationelle Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013

ul. Kościelna 2, 65-064 Zielona Góra Tel./ Fax: 68 323 06 74 • e-mail: info@plbb.eu; www.plbb.eu